

Artikel aus den Kieler Nachrichten „KN-online“

"Plattdüütsch-Emmi"

Hier dreiht sik all'ns üm Platt

Von Heike Thode-Scheel |

15.06.2012 08:00 Uhr

De een snackt vun den plattdüütschen Oscar, de annern vun den plattdüütschen Grammy – in Woohrheit geiht dat aver üm den plattdüütschen Emmi.

Un een rooden Teppich as in Hollywood, den gifft dat för de Gewinner vun Emmi ook nich in't Lanneshuus. Liekers is de Pries wat ganz Besünneres. Nich blots, wat dat Utsehn angeiht. Emmi is fief Kilo swoor, ut Gussiesen un süht ut as een lütte Meerjungfru, de in' Wind steiht un ehr Hoor weihen lett. Wokeen sik ganz besünners üm de Pleeg un dat Bipuuln vun de plattdüütsche Spraak kümmern deit, de kann de Nix sogoor mit na Huus nehmen. Den Emmi gifft dat in fief verscheeden Rebeete: För Kinnergoorns, för Grundschulen, för weiterführende Schulen, för Fachhochschulen un Unis un för dat ehrenamtliche Rebeet (Vereene, Verbänne, Gruppen).

Düt Johr geev dat 23 Bewarber. Twee Kinnergoorns hebbt mitmaakt, 14 Grundschulen, veer wiederführende Schulen, twee Gruppen un eene Uni, vertellt Marianne Ehlers vun' Sleswig-Holsteenschen Heimatbund (SHHB). De hett den Pries tosamen mit den Sleswig-Holsteenschen Lanndag un mit dat Ministerium för Bildung un Kultur utschreeven. Bi all de verscheeden Projekte weer dat dütmol gor nich so eenfach, de besten fief ruttofennen. Een dorvun is de Kita Einfeld in Niemünster. Dor in de Buntstifte-Grupp warrd nämli Platt mit de Lütten snackt. Un dat den ganzen Dag lang siet nahto twee Johr. Viola Seifert is een vun de veer „Optreckerinnen“ - un se snackt Platt – un blots Platt.

15.6.2012 emmi (2:57)

„Dat is schön antosehn“, swöögt Marianne Ehlers vun' Sleswig-Holsteenschen Heimatbund, „wenn Fru Seifert dat dor genauso ümsetten deit, as se dat bi uns in de Fortbilden mitnohmen hett.“ „Immersionmethode“ nöömt sik dat – will heeten: De Kinner düükert sotoseggen in de Spraak in – wieldatt se to'n Alldag dorthoört. PI attdüütsch snacken künnt ook de Kinner ut de 3b vun de Grundschool Schlamersdorf in' Kreis Segeberg – un nich blots düsse Klass: „Siet John sünd se dor in de School ganz aktiv, wat Platt angeiht“, weet Marianne Ehlers. Wichtig is aver vör allen Dingen: „Wiel se ganz veel un ganz frie Platt snacken doot. Dat is authentisch un so normal.“ Dütmol hebbt de Schoolkinner tosamen mit ehre Lehrerin Angelika Theiss-Ledermann een Indianerfilm op Platt dreiht – un dorför den Emmi kasseert. Datt Plattdüütsch ook in' Ünnerricht vun de höheren Klassen to bruken is, dat bewiest de Schoolmeestersche Malene Gottburgsen mit ehre Spraakenklass kreativ 5b an de Regionalschool in Niebüll. Kinner ut verscheeden Naschoonen probeert dat dor mit Plattsnacken. Den Emmi kriggt se nu all to'n tweeten Mol. Un nu warrd de School ook noch Modellschool för Plattdüütsch.

Wokeen mit de School dörch is, de geiht na de Uni oder na de Fachhochschool. An de Uni Flensburg steiht de plattdüütsche Spraak hoch in' Kurs. En besünneres Projekt is de Bachelorarbeit vun Svenja Bendixen – se stellt een Verbinnen twüschen School un Uni her: „Methodische Überlegungen zum Zweitsprachenerwerb des

Niederdeutschen in der Schule“ heet de Arbeit. Se will mithölpen, datt de Schoolmeister in Tokunft beter Plattdüütsch ünnerrichten künnt un nich mehr bang dorför sünd. Dorto warrd verscheeden Methoden vörstellt – dor is för jedeen wat dorbi – ob de Schoolmeister nu goot oder man knapp Plattdüütsch kann. Dat is heel wichtig, dormit de Spraak ok in de nächsten Generaschoonen överleeven kann. Un dorüm steiht de Emmi nu ok bald in Flensburg.

Jüst so wichtig för de plattdüütsche Spraak sünd ook de Verbänne, Vereene un Arbeitsgruppen. Dor, wo sik de Lüüd ehrenamtli üm de Spraak kümmern doot. Inga Matthiesen is mit ehre Kinner- un Jugendtheotergrupp in Horstedt siet 1999 in Gang. Kinner twüschen negen un dörtein öövt dor lütte plattdüütsche Stücke, Sketche un Eenakter un föhrt se denn in ehr Dörp un annerwegens op. Ganz aktiv is de Theotergrupp ook ümmer bi de Theoterdrapen op’n Scheersborg mit dorbi. Bi’t nächste Mol steiht Emmi villicht mit op de Bühn . . .

An‘ Dingsdag, 19. Juni gaht de Emmis vun’t Lanneshuus ut op Reisen – na Niemünster, na Schlamersdörp, na Niebüll, na Flensburg un na Horstedt. th